

# OK für die Trachtenweihe gegründet

**WILLISAU** Im 2019 feiern die Jodufroue Willisau ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erfüllen sie sich einen grossen Wunsch. Sie kleiden sich mit einer einheitlichen Vereinstracht ein. Das Organisationskomitee wurde gegründet.

Im Herbst 2008 trafen sich ein paar Frauen mit der Idee, dass sie das Jodeln erlernen wollten. So starteten sie im Januar 2009 unter der musikalischen Leitung von Heidi Odermatt mit einer ersten Jodellektion. Aus diesem Jodelkurs heraus entstand dann von Jahr zu Jahr eine immer besser organisierte Gruppe und es wurde der Verein «Jodufroue Willisau» gegründet. Unter der professionellen Führung von Heidi Odermatt haben sie in den vergangenen Jahren zahlreiche Lieder einstudiert und viele wunderbare Auftritte erleben dürfen.

## Teilnahme Jodlerfest

Durch den Beitritt in den Zentralschweizer Jodlerverband konnte mit der ersten aktiven Teilnahme an einem Jodlerfest ein grosser Wunsch in Erfüllung gehen. Dies wurde im Verein vorgängig intensiv diskutiert. «Es gab anfangs auch skeptische Stimmen», meint die Gründerin und Präsidentin der Jodufroue Willisau, Jolanda Bossert. «Alle waren sich bewusst, dass eine Teilnahme an einem Jodlerfest auch einen Erfolgsdruck mit sich bringen würde. Waren wir gesanglich schon so weit für eine Teilnahme an einem Jodlerfest? Würden wir die Jury gesanglich überzeugen können?». Als der Entscheid für die Teilnahme am Jodlerfest

gefallen war, gab es die nächste Hürde zu meistern. Die Jodufroue hatten keine Tracht. Eine Teilnahme an einem Verbandsfest ist nur in einer offiziell genehmigten Tracht möglich. So haben sich alle Jodufroue eine Tracht ausgeliehen, zugemietet, oder hatten selber noch eine Tracht aus der Familie oder aus einem anderen Jodlerklub zu Hause. Dies ergab ein bunt gemixtes Trachten-Erscheinungsbild.

## Ein einheitliches Erscheinungsbild

Auf das erste erfolgreiche Jodlerfest in Sarnen folgten dann zwei weitere Jodlerfeste in Schüpfhelm und Brig. «Mit Freude können wir heute feststellen, dass wir uns in der Jodlerszene etablieren konnten», so die Präsidentin Jolanda Bossert. «Neben der gesanglichen Weiterentwicklung unseres Vereins kam auch immer mehr der Wunsch nach einer eigenen Vereinstracht auf, welche ein einheitliches, professionelles Erscheinungsbild abgeben soll.» So nehmen die Jodufroue ihr zehnjähriges Bestehen als Anlass, diesen grossen Wunsch umzusetzen. Am 14. September 2019 ist es so weit: Alle 21

Frauen sollen bis dahin in einer einheitlichen Luzerner Landtracht eingekleidet sein. Die Trachtenschneiderin Nadine Rölli-Stofer hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, sodass dann auch alle termingerecht mit der massgeschneiderten Tracht eingekleidet sind. Das Organisationskomitee für die Trachtenweihe ist zusammengestellt. Mit Martha Stöckli-Riedweg konnte eine externe Person gewonnen werden, welche als erfahrene Führungsfrau die Fäden in der Hand halten wird.

## «Jodle, Jutze, Freud ha»

Die Anschaffung einer Vereinstracht ist für einen jungen Verein eine finanzielle Herausforderung. Die Jodufroue hoffen auf viel Unterstützung und auf Wohlwollen für ihr Herzens-Projekt. «Jodle, Jutze, Freud ha» lautet das Motto für die Trachtenweihe. Das Tragen einer Einheitstracht ist ein weiterer Schritt, um die Verbindung zu den Wurzeln, Tradition und Heimat auszudrücken.

Mehr Informationen zu diesem Projekt:  
[www.jodufroue-willisau.ch](http://www.jodufroue-willisau.ch)



Organisationskomitee für die Trachtenweihe, von links: Claudia Leupi, Nadia Schwingruber, Trudy Meyer, Silvia Arnold, Madlène Schmidiger, Andrea Bättig, Petra Scherrer, Willi Marti, Jolanda Bossert, Martha Stöckli. Foto zvg